

Florist/in EFZ



Berufsbeschreibung

Floristin und Florist arbeiten in Blumenfachgeschäften. Sie stellen mit Fantasie Blumen, Pflanzen und passende Accessoires zu Arrangements zusammen. Dazu bereiten sie die angelieferten Pflanzen vor, pflegen sie und arrangieren sie im Geschäft wirkungsvoll. Sie beraten die Kundschaft, nehmen telefonische Aufträge entgegen, bearbeiten die Bestellungen und erledigen verschiedene weitere Aufgaben, z.B. der teilweise Einkauf im Grosshandel.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule. Freude und Interesse an Blumen und Pflanzen, Farben- und Formensinn, Fantasie, Handfertigkeit, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, rechnerische und sprachliche Fähigkeiten. Es wird empfohlen, einige Schnuppertage zu absolvieren.

Ausbildung

Es bestehen zwei verschiedene Ausbildungswege:

1) 3-jährige Lehre in einem Blumenfachgeschäft. Abschluss Fähigkeitszeugnis mit dem Titel «gelernte/r Florist/in».

2) Floristenfachschnulen mit Aufnahmeprüfungen:

- 3 Jahre Vollzeitausbildung an der Gartenbauschule Oeschberg (BE). Die eine Hälfte der Lehre besteht aus der internen praktischen und schulischen Ausbildung, die andere aus externen Betriebspraktika.

Abschluss Fähigkeitszeugnis mit dem Titel «gelernte/r Florist/in».

- 3-jährige Lehre an der Floristenschule des Gartenbau-Ausbildungszentrums Lullier (Genf). Es erfolgen externe Praktikumseinsätze. Unterrichtssprache ist Französisch. Abschluss Fähigkeitszeugnis mit dem Titel «gelernte/r Florist/in».

Entwicklungsmöglichkeiten

Zusatzlehre als Gärtner/in, Fachkurse.

Berufsprüfung als Florist/in mit eidgenössischem Fachausweis.

Höhere Fachprüfung als dipl. Florist/in (Meisterprüfung).

Aufstieg: Erste/r Florist/in, Filialleiter/in, Geschäftsführer/in, Geschäftsinhaber/in.

Adressen alle Kantone

Stadt Zürich

Gotthardstrasse 61, Postfach

8022 Zürich

Human Resources Management, 044 412 35 24

hrz-berufsbildung@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/lehrstellen

SL 2018 2019 2020 2021 (*)

* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.